

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionpreis 3 Mark. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile ober deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 13.

Groß-Strehliß, den 27. März

1889.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Das Central-Comitee des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Berlin hat aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens folgende Preisschrift ausgeschrieben:

„Welche Maßregeln und Organisationen sind anzustreben und welche im Frieden vorzubereiten, um die Unterbringung nicht transportabler Verwundeter und Kranker in gesunden Räumen in möglichster Nähe des Kriegsschauplatzes sicher zu stellen, mit Berücksichtigung der Bestimmungen der Kriegs-Sanitätsordnung und der Organisation der freiwilligen Krankenpflege im Felde?“

Hierbei sind zunächst alle nur möglichen Hilfsmittel, die zur ersten Bergung schwer Verwundeter dienen können, ins Auge zu fassen, sodann ist auf die Anpassung vorhandener Räume zu Lazarethzwecken, auf die Errichtung immobiler Baracken aus vorgefundenem Material, auf die Anschaffung, den Transport und die Aufstellung mobiler Baracken Rücksicht zu nehmen und sind die zur raschen und sicheren Ausführung der vorgesehenen Arbeiten notwendigen organisatorischen Maßregeln planmäßig zu erläutern und bis ins Einzelne durchzuführen.“

Die betreffenden Arbeiten sind in deutscher Sprache bis zum 1. Januar 1890 an das obengenannte Central-Comitee einzusenden mit einem versiegelten Couvert, das die genaue Adresse des Bewerbers enthält und mit einem Motto versehen ist, das mit dem an die Spitze der Arbeit zu sendenden Motto übereinstimmt. Die Zuerkennung des auf 3000 Mark festgesetzten Preises erfolgt durch eine von dem Central-Comitee erwählte Jury.

Indem ich dies zur Kenntniß der beteiligten Kreise bringe, bemerke ich, daß das Nähere über die Seitens des Central-Comitees erfolgte Ausschreibung in der Schlesischen Zeitung vom 12. Februar c. Nr. 106, zweiter Bogen, veröffentlicht worden ist.

Oppeln, den 18. März 1889.

Der Regierungs-Präsident.

Die Grasnutzung in den Gräben und auf den Böschungen der Kreischauffee'n wird in einzelnen Strecken (Stationen) getheilt, für das Jahr 1889 meistbietend verpachtet werden und werden hierzu folgende Termine an Ort und Stelle festgesetzt:

1. Auf der Chauffeestrecke Groß-Strehliß—Gogolin—Krapitz Dienstag, den 2. April cr. Vormittags 7 Uhr bei der St. Barbara-Kirche hierseßts, um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Rosniontau, um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Kaltow, um 8 Uhr bei Newke, um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Nieder-Elguth, um 9 Uhr bei Dombrowka, um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr bei dem Wärrerhaus Gogolin, um 9 $\frac{3}{4}$ Uhr beim Bahnhof Gogolin um 10 Uhr bei Karlubitz und um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Otmuth.

2. Auf der Chausseestrecke Groß-Strehlitz—Saleſche—Slawentzitz—Ujeſt—Kreisgrenze Sonnabend den 6. April cr. Vormittags 7 Uhr beim Zollhauſe Sucholohna, um 7½ Uhr bei Olschowa, um 8 Uhr bei dem Aufſeherhauſe in Klutſchau, um 8½ Uhr bei Saleſche, um 9½ Uhr bei Slawentzitz und um 10 Uhr bei Ujeſt.
3. Auf der Chausseestrecke Himmelwitz—Zawadzki Mittwoch den 3. April cr. Nachmittags 2 Uhr bei Himmelwitz, um ca. 3 Uhr bei dem Zollhauſe Wierchleſche.
4. Auf der Chausseestrecke Saleſche—Leſchnitz—Deſchowitz Donnerstag den 11. April cr. Vorm. 8 Uhr bei Saleſche, um 8½ Uhr bei Lidinia, um 9 Uhr bei Leſchnitz und um 10 Uhr bei dem Chausseehauſe in Deſchowitz.

In den Licitationsterminen ſind die Pachtſummen ſofort zu erlegen. Die Gemeinde-Vorſtände in denjenigen Gemeinden, welche an den genannten Chausseestrecken belegen ſind, werden angewieſen, dieſe Bekanntmachung in den Gemeinden ortszüblich bekannt zu machen.

Groß-Strehlitz, den 23. März 1889.

Der Kreis-Auſchuß.

Bekanntmachung,

betreffend die Einstellung Einjährig-Freiwilliger am 1. April d. J.

Das königliche General-Commando 6. Armee-Corps hieſelbſt hat durch Verfügung vom 4. d. Mts. im Bereich der 11. Division das Grenadier-Regiment Kronprinz Friedrich Wilhelm Nr. 11 in Breslau, und im Bereich der 12. Division das Infanterie-Regiment von Winterfeld Nr. 23 in Neiße als diejenigen Infanterie-Truppentheile beſtimmt, bei denen auf Grund des § 94, der Deutſchen Wehrordnung vom 22. November 1888 der Dienſteintritt Einjährig-Freiwilliger **am 1. April d. J.** erfolgen darf, was im Anſchluß an meine Bekanntmachung vom 22. Januar cr. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau, den 8. März 1889.

Der Ober-Präsident Wirkliche Geheime Rath,

von Seydewitz.

Vorſtehende Bekanntmachung iſt in ortszüblicher Weiſe zur Kenntniß der Kreis-Einſaſſen zu bringen.

Groß-Strehlitz, den 21. März 1889.

Auf Grund der dießbezüglichen Verfügungen des königlichen Kriegsminiſteriums geſtatten wir uns, wie in den früheren Jahren, ſo auch in dieſem, Euer Hochwohlgeboren ganz ergebens zu erſuchen, geſälligſt darauf hinwirken zu wollen, daß die Euer Hochwohlgeboren unterſtellten Landrätthe und Kommunen die in den erſten drei Vierteljahre des Etatsjahres 1888/89 und in der früheren Zeit entſtandenen Vergütungs-Anſprüche für den Truppen gewährtes Naturalquartier, für Maſchverpflegung, Vorſpann, Wacht- und andere Bedürfniſſe unverzüglich, die im 4. Vierteljahr des laufenden Etatsjahres aber noch entſtehenden gleichen Anſprüche ſpäteſtens bis zum 10. April dieſes Jahres durch Einreichung der betreffenden Forderungs-Nachweiſe bei uns zur Geltung bringen.

Ferner iſt es dringend geboten, daß die vorſchufweiſe gezahlten Maſchgelder für ein-keruſene Heereſpflichtige, ſo zeitig wie möglich, zur Feſtſtellung und Anweiſung gelangen, um die Aufnahme derſelben in den Jahresabſchluß zu ermöglihen.

Zu dieſem Zweck erſuchen Euer Hochwohlgeboren wir ebenmäßig, die einzelnen Gemeinden anweiſen laſſen zu wollen, derartige Beiträge ſtets bald nach erfolgter Zahlung, die etwa im Monat März verauſgabten Maſchgebühriſſe jedoch bis ſpäteſtens den 1. April d. J. den Kreisfaſſen in Anrechnung zu bringen.

Sollte jedoch die rechtzeitigliche Liquidirung irgend eines Vergütungs-Anſpruchs Seitens einer Gemeinde aus triftigen Gründen nicht möglich ſein, ſo würden die betreffenden Landrätthe

und Magistrate uns die ungefähre Höhe der Rechnungs-Rückstände zum 10. April d. J. mitzutheilen haben, damit wir dieselben noch im Rechnungs-Abschlusse berücksichtigen können.

Breslau, den 13. März 1889.

Intendantur des 6. Armee-Corps.

gez. Molitor.

An den Königlichen Regierungs-Präsidenten, Ritter mehrerer Orden Herrn Dr. von Bitter
Hochwohlgeboren in Oppeln.

Abchrift hiervon übersende ich Euer Hochwohlgeboren bezw. dem Magistrat zur Kenntnissnahme und entsprechenden **sofortigen** Veranlassung.

Zugleich ersuche ich unter Hinweisung auf die Verfügung vom 3. Juni 1885 J. VI. 2414a dafür zu sorgen, daß auch die Liquidationen der Kosten für den Transport der Verpflegung pp. der an die Arbeitshäuser bezw. Gerichtsbehörden abgelieferten Corrigenden resp. Landstreicher und Bettler, ferner die Liquidation der Schiedsmänner in Viehsuchenangelegenheiten, die Anträge auf Entschädigungen für die auf polizeiliche Anordnung getödteten Viehstücke, sowie die Liquidationen der Gendarmen über Reisekosten, Tagegelde und Portogebühren, im Interesse des Final-Abschlusses, im Laufe des IV. Quartals 1888/89 sobald als möglich, spätestens aber bis zum 10. April d. Js. zur Erstattung hierher eingereicht werden.

Euer Hochwohlgeboren wollen darnach die Amts-, Guts- und Gemeindevorstände durch das Kreisblatt mit entsprechender Anweisung versehen.

Oppeln, den 19. März 1889.

Der Regierungs-Präsident.

von Bitter.

An die Königlichen Herren Landräthe und Magistrate des Regierungs-Bezirks. J. X. 151a.

Abdruck hiervon erhalten die Amts-, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises zur Kenntniss und genauesten Nachachtung.

Groß-Strehlitz, den 26. März 1889.

Da die von Seiten der Gerichtsbehörden den Polizeibehörden zugehenden Strafakten der zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilten Personen nicht in allen Fällen die Haftantrittsanzeigen oder eine Nachricht über die Dauer der Strafverbüßung enthalten, die Kenntniss dieser Daten aber von großer Wichtigkeit für die Berechnung der Frist bis zum Ablauf der Vollstreckungsbefugniß und für die Beurtheilung der größeren oder geringeren Dringlichkeit der Bearbeitung der Anträge ist, so bestimme ich, daß fortan in allen Anträgen auf Festsetzung einer Besserungsnachhaft, ebenso auch in allen Anzeigen über die Detentionsunfähigkeit einzelner Corrigenden anzugeben ist, ob die betreffende Persönlichkeit sich auf freiem Fuße oder in Haft befindet, sowie an welchem Tage der in Haft befindliche Detinend aus der Gerichtshaft entlassen werden wird, ferner an welchem Tage die Strafe verbüßt ist, welche durch das den Detinenden zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilende Erkenntniß festgesetzt wurde.

Oppeln, den 8. März 1889.

Der Regierungs-Präsident.

Abdruck hiervon erhalten die Amtsverwaltungen des Kreises zur Kenntnissnahme und genauesten Nachachtung.

Groß-Strehlitz, den 22. März 1889.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrollversammlungen, an welchen

1. Die Dispositionsurlauber und Reservisten der Jahrgänge 1881 bis einschl. 1888.
2. Die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahrgänge 1876 bis einschl. 1880.
3. Die geübten Ersatz-Reservisten welche in den Jahren 1880 bis einschl. 1888 als solche best. tätig worden sind.

4. Die nicht geübten Ersatzreservisten, welche in den Jahren 1884 bis einschl. 1888 als solche bestätigt worden sind.
5. Die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften.
6. Die im reserve- und landwehrpflichtigen Alter befindlichen Halbinvaliden von 1876 bis 1888 theilzunehmen haben finden zu folgenden Zeiten statt.

Im Bezirk des Melde-Amtes Groß-Strehlitz.

Kontrolplatz Groß-Strehlitz.

I. Abtheilung.

Am 9. April 1889 Vormittags 8 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots, geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten, die zur Dispos. der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Stadt und Schloß Groß-Strehlitz, Adamowitz Mokrolohna.

II. Abtheilung.

Am 9. April 1889 Vorm. 11 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots geübte und nicht geübte Ers.-Reservisten, die zur Dispos. der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Neudorf, Rosniontau, Schimischow, Stephanshain und Sucholohna.

Kontrolplatz Centawa.

Am 9. April 1889 Nachm. 3 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots, geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Balzarowitz, Blottnitz, Centawa, Schewkowitz, Himmelwitz, Groß-Pluschnitz und Warmuntowitz.

Kontrolplatz Zawadzki.

Am 10. April 1889 Vorm. 10 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots, geübte und nicht geübte Ers.-Reservisten, die zur Dispos. der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Böhme, Borowian, Keltisch, Liebenhain, Petersgrätz, Wierchlesche, Sandowitz und Zawadzki.

Kontrolplatz Colonowśka.

Am 10. April 1889 Nachm. 2 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots, geübte und nicht geübte Ers.-Reservisten, die zur Dispos. der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Bendawitz, Carnierau, Colonowśka, Harraſchowśka, Heine, Lafisk, Miſchline, Groß- und Klein-Stanisch und Boffowśka.

Kontrolplatz Kosmierka.

I. Abtheilung.

Am 11. April d. J. Vorm. 10 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten und Landwehrleute I. Aufgebots aller Waffengattungen aus Boritsch, Carlsthal, Tschammer-Elguth, Grabow, Grodisko, Halensto, Heinrichsdorf, Kadlub, Krojchnitz, Dschiel, Dtmütz, Kosmierz, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Sucho-Daniek, Waldhäuser und Zauche.

II. Abtheilung.

Am 11. April d. J. Nachm. 1 Uhr. Die geübten und nicht geübten Ersatz-Reservisten aller Waffengattungen, die zur Dispos. der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Boritsch, Carlsthal, Tschammer-Elguth, Grabow, Grodisko, Halensto, Heinrichsdorf, Kadlub, Krojchnitz, Dschiel, Dtmütz, Kosmierz, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Sucho-Daniek, Waldhäuser und Zauche.

Kontrolplatz Niewke.

Am 12. April d. J. Vorm. 10 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots, geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten, die zur Dispos. der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Niewke, Nieder- und Ober-Elguth, Colonie Elguth, Kadlubitz, Kalinow, Dleschka, Schemlitz, Sprentschütz, Posnowitz, Wyssota, Colonie Wyssota und Zyrowa.

Kontrollplatz Gogolin.

I. Abtheilung.

Am 12. April d. J. Nachm. 1 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots, geübte und nicht geübte Ers.-Reservisten, die zur Dispos. der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Gogolin, Chorulla, Malsnie, Dberwanz, Dttmuth und Sacrau.

II. Abtheilung.

Am 12. April d. J. Nachm. 3 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Dberwitz, Jeschona, Krempa, Goradzje, Karlubitz, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

Kontrollplatz Leschnitz.

I. Abtheilung.

Am 13. April d. J. Vorm. 10 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots, geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Leschnitz, Annaberg, Kzienszowiesch, Freivogtei Leschnitz und Deschowitz.

II. Abtheilung.

Am 13. April d. J. Nachm. 1 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots, geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Scharnosin, Dollna, Krassowa, Poppitz, Poremba, Roswadze und Olschowa.

Kontrollplatz Ujest.

I. Abtheilung.

Am 15. April d. J. Vorm. 10 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten, die zur Dispos. der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Stadt und Schloß Ujest, Niesdrowitz, Goy und Lalok und Alt-Ujest.

II. Abtheilung.

Am 15. April d. J. Nachm. 1 Uhr. Sämmtliche Dispos. Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots, geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und alle Halbinvaliden aus Jarischau, Kaltwasser, Salesehe, Kluttschau, Nogorschütz, Schironowik v. P. und v. R., Kopanina, Greboshowitz, Col. Schroll und Ferdinandschhof.

Die Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots haben zu den Kontrollversammlungen nicht zu erscheinen.

Die Militairpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Gleiwitz, den 13. März 1889.

Königliches Bezirks-Commando.

Abdruck hiervon erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises zur Kenntnissnahme mit der Anweisung, den Zeitpunkt der Kontrollversammlungen den Mannschaften des Beurlaubtenstandes in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Gr.-Strehlitz, den 21. März 1889.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erhalten mit dem gegenwärtigen Kreisblatt die Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen für 1889/90 mit der Anweisung, dieselben gemäß § 14 der Anweisung IV vom 31. März 1877 nach vorgängiger Bekanntmachung zur Einsicht der Steuerpflichtigen während eines Zeitraums von 14 Tagen in dem magistratualischen Amtsfokale, bezw. in der Wohnung des Gemeindevorstehers und seitens der Gutsbezirke in den Amtsfokalen der Herren Gutsvorsteher offen zu legen und die unter dem Festsetzungsdekrete der

Königlichen Regierung vorgedruckte Bescheinigung gehörig auszufüllen. Die Gemeindevorstände und Ortsheber werden ferner angewiesen, die Hebelisten für 1889/90 nach der vorliegenden Heberolle anzufertigen und die auswärtigen Censiten von den in der Heberolle für dieselben eingetragenen Steuerbeträgen in Kenntniß zu setzen.

Die Heberollen selbst müssen unter jeden Umständen binnen 4 Wochen, also spätestens bis zum 27. April d. J. an den königlichen Kataster-Kontrolleur, Herrn Steuer-Zuspector Hartmann hier selbst zur Meidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten zurückgereicht werden. Verorbene oder verloren gegangene Heberollen werden auf Kosten des betreffenden Ortsvorstandes neu hergestellt werden.

Die auf dem Titelblatte der Rolle vorgedruckten Bestimmungen der königlichen Regierung sind genau zu beachten und über den Empfang der Heberollen an mich binnen 3 Tagen eine Bescheinigung einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 21. März 1889.

Mit dem heutigen Kreisblatt erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises die eingereichten Recrutirungsstammrollen sowie ein Exemplar von den berichtigten Vorlese-Listen mit der Weisung zurück, die sämmtlichen in den letzteren aufgeführten und hier noch nicht gestrichenen Heerespflichtigen der Musterungs-Kommission vorzustellen.

Groß-Strehlitz, den 27. März 1889.

Der königliche Landrath.
von Alten.

Bekanntmachung.

Die Gebühr für Telegramme nach Großbritannien und Irland beträgt vom 1. April ab 15 Pfennig für das Wort. Als Mindestgebühr wird für ein Telegramm 80 Pfennig erhoben.

Berlin W., 16. März 1889.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: von Stephan.

Bei den nachstehend bezeichneten Herren Lehrern sind die Alterszulagen vom 1. October 1888 und resp. 1. Januar 1889 ab erhöht. Die früheren Alterszulagen kommen vom Zeitpunkte des Bezuges der neuen in Abgang. Die Regulirung dieser Angelegenheit muß wegen des Jahres-Rassenschlusses pro 1888/89 schleunigst erfolgen. Die betreffenden Herren Lehrer werden daher ersucht, sich zur Erhebung der neuen Alterszulagen pro 1888/89 und zur Quittungsausstellung über diese sowie über die früheren Zulagen (weil die bereits abgegebenen Jahresquittungen wegen der Veränderung unbrauchbar werden,) bald möglichst bei der kgl. Kreis-Kasse einzufinden.

Sternitzel — Adamowitz, Rettner — Blottnitz, Wischkowski — Colonowska, Pierte — Colonowska, Wiosna — Gonschiorowitz, Czeker — Grodzisko, Kulot — Kadlub, Tiz — Kalinow, Müller — Kalinowitz, Gorzel — Keltzsch, Golly — Groß-Pluschitz, Steuer — Kosmierz, John — Schewkowitz, Morawitzky — Schimitschow, Ruzit — Groß-Stanisch, Przybylla — Klein-Stanisch, Hoppe — Stubendorf, Bulla — Sucholohna, Marcy — Annaberg, Nowak I — Deschowitz, Nowak II — Deschowitz, Malcher — Dollna, Hermann — Gogolin, Seiferdt — Goradze, Pyssarczyk — Jeschona, Luchs — Kaltwasser, Janda — Karlubitz, Gottschall — Kzienzowiesch, Pater — Leschnitz, Koschny — Leschnitz, Bzechlit — Mallnie, Kubatha — Niesdrowitz, Kruppa — Mewke, Buch — Oberwitz, Loß — Ottmuth, Ullmann — Roszwadze, Gabriel — Sakrau, Dlschenka — Salesche, Tiz — Schedlitz, Cipra — Schironowitz, Citronowski — Groß-Stein, Nowak — Alt-Ujest, Heisig — Wyssoka, Strzyz — Zyrowa.

Groß-Strehlitz, den 25. März 1889.

Königliche Kreis-Kasse. Tietze.

Die Herren Guts- und Gemeinde-Erheber werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Kreisabgaben pro April und eventl. Mai cr. nach Maßgabe des gegenwärtigen Solls abgeführt werden müssen, wenn das Soll pro 1889/90 nicht rechtzeitig bekannt sein sollte.
Groß-Strehlitz, den 22. März 1889.

Kreis-Communal-Kasse. Liete.

Königliche Eisenbahn-Direktion Breslau.

Vom 1. April 1889 ab wird der gemischte Zug No. 419 Boffowśka—Tarnowitś in folgendem Fahrplane verkehren:

	Ortszeit:
Boffowśka	ab 4 Uhr 25 Min. Vorm.
Kolonowśka	" 4 " 34 " "
Zawadzki	" 5 " 1 " "
Sandowitś	" 5 " 15 " "
Keltsch	" 5 " 36 " "
Lworog	" 6 " 6 " "
Friedrichshütte	" 6 " 32 " "
Tarnowitś	an 6 " 48 " "

Breslau, im März 1889.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt (Breslau—Tarnowitś).

Bekanntmachung.

Bei einem am 19. d. M. in Suchau erschossenen Hunde ist die Tollwuth durch den Herrn Kreisthierarzt Scholz constatirt worden.

Ich ordne demzufolge die Festlegung resp. Ankeftung sämmtlicher Hunde für den Umfang der Ortsschaften Suchau und Rozmierz auf die Dauer von 3 Monaten an.

Schmischow, den 22. März 1889.

Der Amtsvorsteher. E. Tillgner.

Die Maul- und Klauenseuche in den Rindviehbeständen der Bauern Kampa, Lyczko, des Fleischers Czupalla, der Häusler Morawiek, Kulawit und Maniera in Groß-Stanisch ist erloschen.
Colonnowśka, den 25. März 1889.

Die Amtsverwaltung.

Bei einem in Suchau getödteten Hunde ist die Tollwuth constatirt.

Es wird demgemäß die Festlegung (Ankeftung resp. Einsperrung) sämmtlicher Hunde in den Ortsschaften Sucho-Daniez und Grodiezko auf die Dauer von 3 Monaten hiermit angeordnet.

Stuberdorf, den 22. März 1889.

Der Amts-Vorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schuß
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Rar- töffeln	Oeu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 21. März 1889	Höchster.	17 —	14 75	13 25	13 —	18 —	3 80	6 50	30 —	2 —	2 80	
	Niedrigster.	16 —	13 75	12 —	12 —	17 50	3 —	6 —	27 —	1 80	2 60	
Ljeft, am 22. März 1889.	Höchster.	16 50	14 50	12 30	12 60	— —	3 50	4 50	27 —	2 40	3 —	
	Niedrigster.	16 40	14 25	12 20	12 50	— —	3 —	4 —	26 —	2 40	3 —	
Lefchnitz, am 19. März 1889.	Höchster.	16 50	14 50	13 —	12 50	— —	3 60	4 50	27 —	2 —	2 40	
	Niedrigster.	16 —	14 —	12 50	12 —	— —	3 —	4 —	26 —	1 80	2 —	

— Anzeiger. —

Befanntmachung.

Im Winter 1887/88 bezw. Frühjahr 1888 wurden dem königlichen Hilfsjäger Kulla zu Lugnau

a., ein Zentralfeuergewehr, Kaliber 16, Fabriknummer 18150 und

b., ein doppelläufiges Besaucheuz-Gewehr, welches im Hebelkasten unter dem Laufe das

E.

Fabrikzeichen **L. G.** und auf dem rechten Laufe die Kalibernummer 16,8 aufwies,

entwendet. Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Zugleich ergeht an Diejenigen, welche von dem Verbleibe der Sachen oder von der Person des Thäters Kenntniß haben, die Aufforderung, hiervon umgehend dem Unterzeichneten Mittheilung zu machen. — Aktenzeichen IV d J. 1104/88.

Oppeln, den 16. März 1889.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Böttchergesellen Franz Przywarra aus Ottmuth unter dem 16. Januar 1889 erlassene Steckbrief ist erledigt. — IVb. J. 13/89. —

Oppeln, den 20. März 1889.

Der Erste Staatsanwalt.

Befanntmachung,

Vor kurzer Zeit ist ermittelt worden, daß von Güterbodenarbeitern auf dem hiesigen Bahnhofs Frachstücke erbrochen und theilweise ihres Inhalts (namentlich wenn dies Cigarren waren) beraubt worden sind. Da diese Diebstähle voraussichtlich schon seit längerer Zeit verübt worden sind, ersuche ich alle diejenigen Personen, welche mit der Eisenbahn über Kreuzburg beförderte Frachstücke in beschädigtem Zustande resp. ihres Inhalts beraubt erhalten haben, mir zu den Akten J. 232/89 Anzeige zu machen.

Kreuzburg OS., den 23. März 1889.

Der königliche Staatsanwalt.

Steckbrief.

Der Musketier Ludwig Soika der diesseitigen 1. Kompanie hat sich am 17. März d. J. Nachmittags unerlaubt von seinem Truppentheile entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt.

Es werden alle Militär- und Civilbehörden ergebenst ersucht, auf den Genannten und im Signalement näher Bezeichneten zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und der nächsten Militärbehörde zum Weitertransport hierher überliefern zu lassen.

Signalement

des Musketier Soika der 1. Kompanie 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62.

Familien-Name Soika, Vorname Ludwig, Geburtsort Rosowadze Kreis Gr.-Strehlitz, Aufenthaltsort Tost, Correctionshaus, Religion katholisch, Alter 20 Jahr, 7 Monate, 11 Tage, Größe 1,75 m, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bart keinen, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch, Besondere Kennzeichen Tätovirung am linken Unterarm.

Bekleidung: Feldmütze III. Garnitur, Waffenrock III. Garnitur, Tuchhose IV. Garnitur, Halsbinde IV. Garnitur, Unterhose II. Garnitur, Commishemd, langschäftige Stiefel, Lederszeug II. Garnitur, Troddel III. Garnitur, 1 Seitengewehr Nr. 42.

Cosel, den 24. März 1889.

Königliches Commando

des 1. Bataillons 3. OS. Infanterie-Regiments Nr. 62.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 13 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts
vom 27. März 1889.

Verdingung

der Maurer-Arbeiten zum Bau von zwei Chaussee-Unterführungen und fünf Durchlässen, sowie zur Verlängerung von drei Durchlässen der Neubaustrecke Radzionkau—Rarf—Beuthen.

Termin: Sonnabend den 2. April 1889 Vormittags 11 Uhr.

Ausschreibungs-Verzeichnisse mit Bedingungen sind gegen postfreie Einsendung von 1,00 Mark für das Stück von uns zu beziehen.

Rattowitz, den 18. März 1889.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Es sollen die **Räumungsarbeiten** der auf Bahnhof Groß-Strehlitz befindlichen **Abortgruben** alsbald vergeben werden. Angebote sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Räumung der auf Bahnhof Groß-Strehlitz befindlichen Abortgruben“ versehen bis zum 2. April d. Js. Vormittags 11 Uhr, an uns einzureichen.

Bedingungen können vorher in unserem Amtszimmer Nr. 9 eingesehen oder gegen Ein- sendung von 10 Pfennigen bezogen werden.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt Dppeln.

Ackerbauschule zu Popelau, Kr. Rybnik (theoretisch-praktische Mittelschule.)

Das Sommer-Semester beginnt am 24. April. Nähere Auskunft ertheilt der Director
Det-Rath Dr. Strehl.

W. Epstein, Gross-Strehlitz.

Auch in dieser Saison erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß
sämmliche Neuheiten von Damen- und Mädchen-Confection
bestehend in **Jaquetts, Paletots, Dollmans etc.**
in großartiger Auswahl angekommen sind.

Ich empfehle gleichzeitig mein **eigenes Atelier zur Anfertigung eleganter
Herren-Garderobe** sowie mein reich assortirtes Lager in

Herren- und Knaben-Anzügen und Paletots,
Schuhwaaren für Damen, Herren und Kinder,
Herren-Hüten und Herren-Wäsche
in den neuesten Façons.

W. Epstein.

50 Stockroder suchen zum
Frühjahr.
Fr. Schlobach & Schmidt
Neuhammer bei Rauscha
ohn. Koblfurt.

Gute Speisekartoffeln
werden zu kaufen gesucht. Angebote unter
Preisangabe an **Adolf Obst** in **Peters-**
dorf bei Gleiwitz erbeten.

Consum- und Spar-Verein Gogolin
 Eingetragene Genossenschaft.
General-Versammlung
 Sonntag, den 7. April cr. Nachmittags 4 Uhr
 im Gasthause des Herrn A. Schopka zu Gogolin.

Tagesordnung:

1. Jahresrechnungslegung.
2. Bestimmung der Dividenden.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes resp. Ausschusses.

Der Vorstand.

Schlensag.

Rigol.

Warwas.

Flügel und Pianino's

nur kreuzsaitige, 10 verschiedene Modelle, glocken-
 heller Ton, leichte elastische Spielart, vollkom-
 mene Repetition, dauerhafteste Stimmhaltung,
 große Auswahl, prompte Bedienung. Raten-
 zahlungen bewilligt.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

Nützlicher Fortschritt

in der Behandlung aller Leder- und Schuh-
 werke durch das gänzlich geruchlose Malta-Vaselin-
 Lederfett der Firma Th. Voigt, Würzburg. Ueber-
 raschender Erfolg, große Ersparnis bei Kinder-
 schuhwerk, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere,
 Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriken u. Wegen
 vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu
 achten und nur in den annoncirten Verkaufsstellen zu kaufen.
 Prospekte daselbst gratis. Zu haben
 in Dosen und lose nach Bedarf bei

C. Hein, Gross-Strehlitz.

Groß-Strehlitz

Przyrembel's Hotel

Zimmer Nr. 1 bin ich am 1. April sowie
 am 1. eines jeden Monats zu sprechen.
 von Kalinowsky
 Bahntechniker.

Guter Nebenverdienst

kann Jedem, auch Frauen, zugesichert werden.
 Vertrauensvolle Anfrage sofort unt. „R. 2500“
 poste restante Breslau. Antwort gratis und
 franco.

Hierzu eine Beilage, betreffend: Landw. Maschinen von Carl Beermann, Berlin, SO,
 vor dem Schlessischen Thore.

Redakteur Rgl, Kreis-Secretair Han.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
 Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
 Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Mattfeldt,

Berlin NW., Invalidenstr. 93.

Druck von Marie verw. Hübner.